

**Bitte ausgefüllt an die
Stadt Dortmund, Ordnungsamt,
Olpe 1, 44122 Dortmund**

Teil A:

Anzeige zur Haltung eines Hundes der Kategorie

- gefährlicher Hund Hund bestimmter Rassen großer Hund (min. 40 cm groß und/oder min. 20 kg schwer)

nach dem Landeshundegesetz – LHundG NRW vom 18.12.2002 (GV NRW 2002, S. 656)

1. Angaben zum Halter des Hundes:

Name, Vorname: _____
Straße, Hausnummer: _____
Postleitzahl, Ort: _____
Geburtsdatum und –Ort: _____
Telefonnummer: _____

2. Angaben zum Hund:

Name des Hundes: _____
Rasse: _____
Geschlecht: _____
Größe/Gewicht: _____
Alter: _____
Fellfarbe: _____
Chipnummer: _____
Steuernummer: _____
Seit wann wird der Hund gehalten?: _____
Wo wird der Hund gehalten?: Wohnung Zwinger sonstiges, _____
Besondere Kennzeichen: _____

3. Freiwillige Angaben zur Verkürzung des Verfahrens:

Angaben zur bereits vorhandenen Erlaubnis gemäß LHV NRW bzw. LHundG NRW (z.B. wird bereits ein Hund gehalten, Erlaubnis der Stadt/Gemeinde liegt bei)

⇒ **Bitte beachten Sie die Unterschrift auf der letzten Seite.**

4. Erforderliche Unterlagen

(☒ bitte ankreuzen)

→ bei Haltung eines gefährlichen Hundes bzw. eines Hundes einer bestimmten Rasse	→ bei Haltung eines großen Hundes
<ul style="list-style-type: none"> • Führungszeugnis (Belegart O): <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> wurde am _____ beantragt <input type="checkbox"/> wird umgehend beantragt • Kopie des <u>Versicherungsscheins</u> über eine abgeschlossene <u>Haftpflichtversicherung</u> für den Hund: (die Rasse des Hundes, muss aus dem Vertrag erkennbar sein, Mindestversicherungssumme in Höhe von 500.000 € für Personenschäden und in Höhe von 250.000 € für sonstige Schäden) <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> liegt bei <input type="checkbox"/> wird nachgereicht • <u>Tierärztliche Bescheinigung</u> über die Identitätskennzeichnung des Hundes durch einen <u>Mikrochip</u>: <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> liegt bei <input type="checkbox"/> wird nachgereicht • Unterlagen, aus denen hervorgeht, welche Räumlichkeiten, Einrichtungen und Freianlagen dem Hund zur Verfügung stehen, um eine verhaltensgerechte und ausbruchssichere Unterbringung zu ermöglichen (z.B. Grundrisskizze, Lageplan, Fotos) <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> liegt bei <input type="checkbox"/> wird nachgereicht • <u>Nachweis über die erforderliche Sachkunde</u>. Der Nachweis ist durch eine Sachkundebescheinigung eines amtlichen Tierarztes zu erbringen. <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> liegt bei <input type="checkbox"/> wird nachgereicht 	<ul style="list-style-type: none"> • Kopie des <u>Versicherungsscheins</u> über eine abgeschlossene <u>Haftpflichtversicherung</u> für den Hund (Mindestversicherungssumme in Höhe von 500.000 € für Personenschäden und in Höhe von 250.000 € für sonstige Schäden) <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> liegt bei <input type="checkbox"/> wird nachgereicht • <u>Tierärztliche Bescheinigung</u> über die Identitätskennzeichnung des Hundes durch einen <u>Mikrochip</u>: <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> liegt bei <input type="checkbox"/> wird nachgereicht • <u>Nachweis über die erforderliche Sachkunde</u>. Der Nachweis der Sachkunde kann durch die Sachkundebescheinigung einer oder eines anerkannten Sachverständigen, einer anerkannten Stelle oder von durch die Tierärztekammern benannten Tierärztinnen und Tierärzten erteilt werden. <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> liegt bei <input type="checkbox"/> wird nachgereicht • Als sachkundig gelten auch Personen, die vor Inkraft-Treten des Landeshundegesetzes mehr als drei Jahre große Hunde gehalten haben, sofern es dabei zu keinen tierschutz- oder ordnungsbehördlich erfassten Vorkommnissen gekommen ist, und die dies der zuständigen Behörde <u>schriftlich</u> versichert haben. <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Ich halte bereits seit _____ große Hunde der Rasse(n) _____

Ich versichere, dass ich in der Lage bin, den Hund sicher an der Leine zu halten und zu führen.
 Bis zur Erteilung einer Ausnahmegenehmigung werde ich meinen gefährlichen Hund bzw. Hund einer bestimmten Rasse stets angeleint und mit Maulkorb versehen führen.
 Ich habe davon Kenntnis genommen, dass ich meinen gefährlichen Hund bzw. Hund einer bestimmten Rasse außerhalb befriedeten Besitztums nur Aufsichtspersonen überlassen darf, die das 18. Lebensjahr vollendet haben, in der Lage sind, den Hund sicher zu halten und zu führen und ihre Sachkunde und Zuverlässigkeit gegenüber der Ordnungsbehörde nachgewiesen haben.

Teil B: (*die Erteilung der Genehmigungen und Durchführung des Verhaltenstests sind gebührenpflichtig; die Gebühren für die Erlaubniserteilung werden bei Antragstellung fällig und sind vor Bearbeitung des Antrags zu entrichten)

Hiermit beantrage ich die Erlaubnis zur Haltung des oben genannten gefährlichen Hundes bzw. Hundes einer bestimmten Rasse gemäß § 4 LHundG NRW *

Ferner beantrage ich*:

- die Befreiung von der Maulkorbpflicht (*nur bei gefährlichen Hunden i.S.d. § 3 Abs. 2 und Hunden bestimmter Rassen i.S.d. § 10 möglich*)
- die Befreiung von der generellen Anlein- und Maulkorbpflicht (*nur für gefährliche Hunde i.S.d. § 3 Abs. 2 und Hunden bestimmter Rassen i.S.d. § 10 möglich, zur Gleichstellung mit großen Hunden*)
- die Befreiung von der Anlein- und/oder Maulkorbpflicht des Hundes wird auch für folgende Aufsichtspersonen _____ beantragt

Datum und Unterschrift: _____

Ich bin mit der Weitergabe der Daten an das Steueramt der Stadt Dortmund einverstanden.